

Are you really my beloved kitten?

Von LunaraLoveBill

Prolog: Ankunft in das neue Zuhause

Marinettes Sicht:

Ich saß aufgeregt am Fenster unserem Autos, denn es war der Tag unseren Umzuges nach Paris. Ich war zwar etwas traurig darüber, dass wir aus Japan nach Paris ziehen. Aber ich freute auch sehr für meinen Vater der seinen Traum von einer eigenen Bäckerei zu Eröffnen war werden würde. Mein Vater war deswegen sehr aufgeregt und sagte: „ Ach Sabine ich freue mich so sehr dir und Marinette meine Heimat zu zeigen~. Ihr werdet euch sicher hier in der Stadt der Liebe wohl fühlen"

Ach ja Stadt der Liebe...., ob ich dort einen Freund finden werde? In Sachen liebe war ich immer sehr unbeholfen... . Ob mir wohl diese Stadt mir hilft meine Liebe zu finden?. Bei meiner Mutter und meinen Vater hatte es ja auch hier Gefunkt. Aufgeregt sagte ich zu meinen Eltern: „ Ohh schaut, da ist der Eiffelturm! Der ist aber riesig!" meine Mutter schaute sofort hin, während mein Vater weiter fuhr. Auf dem weg zu unseren neuen Zuhause fuhren wir an einen Park vorbei. Dort wurde ein Fotoshooting gemacht.

Ich konnte nicht erkennen wer dort fotografiert wurde. Meine Gedanken schweiften ab und ich dachte darüber nach, wie es wohl ist in Paris zu Leben. Nach einigen Minuten kamen wir auch bei unseren neuen Zuhause an. Es handelte sich um eine Art Großes Wohnhaus was in verschiedene Wohnbereiche aufgeteilt war. Nur eines davon hatte einen kleinen Laden dabei das musste unseres sein. Als mein Vater zur Tür ging und sie aufschloss, bestätigte sich meine Vermutung.

Aufgeregt ging ich in unseren neues Zuhause und war sofort begeistert, wie groß das alles War. In Japan hatten wir nur eine ganz kleine Wohnung. Mein Vater lächelte glücklich: „ Wenn du schon von dem Laden begeistert bist, musst du dein Zimmer sehen Marinette" Meine Augen Leuchteten, als mein Vater mir mein Zimmer zeigte. Ich konnte fast nicht glauben, wie groß es war. Sofort erkundete ich mein neues Zimmer und entdeckte, dass man von dort aus zu einer Dachtasse konnte, Ich staunte, als ich die wunderbare Aussicht von dort aus sah. Ich konnte von dort aus den Park und den Eiffelturm sehen. Dieser war einfach wunderbar, wenn ich mal Zeit hatte wollte ich unbedingt zu ihm gehen und ihn mir mal genauer ansehen.

Mit einen freudigen lächeln ging ich runter zu meinen Eltern und sagte ihnen: „ Mein Zimmer ist ja der Hammer! Danke Maman! Danke Papa!" Ich Umarmte beide freudig.

Mein Vater und meine Mutter lächelten glücklich, gemeinsam fingen wir an die Sachen, die wir mit uns Gebracht haben aus dem Auto rein zutragen. Kaum als wir fertig damit waren, bekam mein Vater einen Anruf wo er sofort ran ging : „ Hallo Tom Dupain am Abart....was unsere Sachen kommen erst Später? Das ist doch nicht ihr ernst oder?!...“ mein Vater Verlies den Raum und telefonierte wo anders weiter.

Meine Mutter sagte zu mir grinsend: „ Anscheinend haben wir Zeit bis der Umzugswagen kommt. Schau dir ruhig ein bisschen in der Gegend um, ich rufe dich dann an, wenn es hier dann weiter geht.“ Ich nickte und schnappte mir meine Tasche, wo meine Zeichensachen und mein Skizzenbuch drin waren. Ich ging aufgeregt durch den Straßen von Paris. Alles hier war so aufregend und Neu für mich.

Als ich bei dem Park angekommen war, an dem wir vorbei gefahren waren, setzte ich mich auf einer Bank. Dort holte ich mein Skizzenbuch heraus, denn ich hatte eine Idee für ein Design. Ich fing auch gleich es zu Zeichnen, dabei vergaß ich alles um mich herum. Als ich fast mit meinen Neuen Design fertig war, hörte ich eine Unbekannte Stimme hinter mir, die sagte: „ Wow das Design sieht ja cool aus!“ kurz darauf wurde mir auch schon mir mein Skizzenbuch aus meinen Händen genommen.

Erschrocken drehte ich mich um und sah ein Schwarzhaarigen Jungen, etwa in meinen alter. Der mit meinen Skizzenbuch zu einen Blondem Jungen ging, der ebenfalls etwa in meinem alter zu sein schien. Sofort ging ich zu dem Jungen, der mein Skizzenbuch hatte und hörte wie er zu dem Blondem sagte: „ Schau mal Adrian! Sind das nicht ober coole Designs?!“ Der Blonde der Adrian zu heißen schien verdrehte seine Augen und nahm das Skizzenbuch an sich: „ Mann Kuro wen hast du schon wider die Zeichnungen geklaut?“ der Blonde sah sich kurz meine Skizzen an und sagte darauf hin: „ Aber du hast recht, die sind wirklich gut..“ Ich blieb einige Meter vor den Jungen stehen und sagte unsicher zu ihnen: „ Ähmm Entschuldigung, aber das... ist mein ...Skizzenbuch..“ Die beiden Jungen drehten sich zu mir um und musterten mich. Nach einer gefühlten Ewigkeit, sagte der Blonde: „ Oh entschuldige.... hier ist dein Skizzenbuch, was der Idiot hier dir geklaut hat“

Mit diesen Worten gab er mir mein Skizzenbuch zurück, mit einen Zwinkern, sagte er noch zu mir: „ Deine Designs sind echt gut.“ Mit leicht geröteten Wangen nahm ich mein Skizzenbuch wider an mich. Der Blonde stupste den Schwarzhaarigen an, damit er auch etwas sagte. Dieser schaute nur genervt und sagte: „..... Schuldige, dass ich einfach dein Skizzenbuch genommen habe...“ Mit einem Lächeln sagte ich dann immer noch etwas nervös: „ Ist .. schon gut...“ Plötzlich kam der Schwarzhaarige näher und betrachtete mich genauer. Als er näher kam erkannte ich, dass er Bernsteinfarbene Augen hatte, welche fast schon Golden zusein schienen.

Er ging mehrmals um mich herum und fragte dann: „ Kann es sein, dass du neu in Paris bist?“ Ich nickte zögerlich und Antwortete ihm: „ Ja...wir sind Heute früh angekommen...“ „ Mhhh dachte ich mir, eine wie dich habe ich nämlich noch nie hier gesehen“ Der Schwarzhaarige ging zum Blondem und legte einen Arm um seinen Hals und sagte: „ Das hier ist Adrian Agreste und ich bin Kuro. Willkommen in Paris“ Adrian nickte zu stimmend, ich musste kichern und sagte nun weniger Nervös: „ Danke, schön euch kennen zu lernen. Ich heiße Marinette Dupain-Cheng ...“ plötzlich klingelte mein Telefon und ich wusste, dass ich wider zurück musste. Kuro wollte noch was zu mir

sagen, als ich ihn mit den Worten unterbrach: „ Tut mir Leid Jungs, ich muss schnell los. Bis bald" So lief ich davon, während ich so lief fragte ich mich, ob ich Adrian und Kuro irgendwann mal wiedersehen werde..... .